

Gut und sorglos wohnen



Bildnachweis: Sina Eitner Adobe Stock Fotos

AUFSICHTSRAT
Cornelia Schöder
neue Vorsitzende

MITEINANDER
Schnelle Erreichbarkeit
ist wichtig

SICHERHEIT
Wissenswertes zum
Genossenschaftsanteil



Liebe Mitglieder ,



jetzt liegt es wieder vor Ihnen – das neue GSWMagazin. Um es Ihnen inhaltsreicher anbieten zu können, erscheint es nunmehr einmal im Jahr mit größerem Umfang. Immer Anfang Dezember des aktuellen Jahres erhalten Sie somit eine weitreichende Übersicht über die Themen der vergangenen und vorausliegenden Monate. Und darunter auch aktuelle Informationen. Wir hoffen, dass wir abwechslungsreiche Themen, die auf Ihr Interesse stoßen, zusammengestellt haben. Sollten Sie Kritik oder Anregungen dazu haben, können Sie uns diese gerne mitteilen.

Ein wichtiges Thema in diesem Jahr waren die Wahlen der Vertreter. Alle fünf Jahre werden die Vertreter gewählt. Die Wahlen fanden in den einzelnen Wahlbezirken im vergangenen April statt. Die neu gewählten Vertreter nehmen erstmalig im kommenden Jahr an der Vertreterversammlung teil.

Wir haben auch beschlossen, eine stetige Kolumne einzuführen: „Mieter und Vermieter – für ein gutes Miteinander“. In dieser Kolumne sollen Themen, die beim Wohnen bei der GSWaufkommen, informativ behandelt werden.

Wichtig für die kommenden zwei Jahre ist, dass inzwischen ein neuer Vertrag mit dem Energieanbieter Erenja über die Lieferung von Gas für Zentralheizungen in unserem Gebäudebestand abgeschlossen wurde: Laufzeit 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027. Der Arbeitspreis beträgt 3,85 ct/kWh – die Marktpreise liegen zwischen 9 und 10 ct/kWh (Stand November 2024). Somit konnten wir günstigere Konditionen für unsere Mieter erreichen und sichern.

Durch die gestiegenen Kosten auf dem Bausektor werden zurzeit weniger Neubauten begonnen. Wir haben uns trotzdem dazu entschieden, den bereits geplanten Neubau in Minden-Königstor am Adele-Schopenhauer-Weg zu realisieren und damit zu einer Vergrößerung des Mietwohnungsangebotes beizutragen. Baubeginn war im Herbst vergangenen Jahres. Voraussichtlich zum Frühjahr 2025 erfolgt die Vermietung der Wohnungen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2025.

Ihre
Nadine Take
Vorständin

Ihr
Oliver Matecki
Vorstand



Gut und sorglos wohnen



Foto: GSW

Foto: GSW Minden

GESCHÄFTSSTELLENGEBÄUDE DER GSW

Das Geschäftsstellengebäude der GSW wirkt vom Baustil her wie ein ehrwürdiges älteres Gebäude. Innenerhält es aber seit dem

Jahr 2024 modernste Heizungs- und Raumkühlungstechnik. Das Ziel ist, es in Zukunft CO₂-neutral betreiben zu können.

ZUKUNFTSORIENTIERTE TECHNIK FÜR GESCHÄFTSSTELLE UND FUHRPARK

Wie viele Mitglieder bemerkt haben, hat die GSW bereits im Jahr 2023 mit der Modernisierung der Geschäftsstelle an der Manteuffelstraße 2 begonnen. Und dies mit einem konsequenten Blick in die Zukunft – denn ein Ziel dieser Maßnahme ist es, das Bürogebäude für den CO₂-neutralen Betrieb zu ertüchtigen und somit für die kommenden Jahre auszurichten.

Entsprechend umfangreich waren und sind die von den Handwerkern auszuführenden Arbeiten. Denn um das klimaschonende Ziel zu erreichen, wurde die alte Gaszentralheizung gegen eine VRF-Wärmepumpenanlage ausgetauscht. Die Abkürzung VRF steht für den englischen Ausdruck „Variable Refrigerant Flow“, was auf Deutsch so viel heißt wie: „variabler Kältemittelstrom“. Das Besondere an einem VRF-System ist, dass es an kalten Tagen heizen und bei Sommerhitze kühlen kann. Und das im Bedarfsfall auch gleichzeitig. Denn die sogenannten Wärmelasten können dazu einfach über das direkt in Kupferrohren fließende Kältemittel verschoben werden. Und weil die Wärme nur zwischen Kältemittel und Luft übertragen wird, fallen die Energieverluste bei VRF-Anlagengeringer aus.

Für die VRF-Anlage wurden sämtliche Räume in der GSW-Geschäftsstelle mit neuen Inneneinheiten und einem neuen Leitungsnetz ausgestattet, um die erforderlichen Heiz- und Kühllasten möglichst energieeffizient abdecken zu können. Im

Zuge dessen wurden auch sämtliche in die Jahre gekommenen Fenster im Gebäude erneuert, um die Transmissionsverluste zu minimieren und einen effizienten Betrieb der neuen Wärmepumpenanlage erreichen zu können. Darüber hinaus wurde für die Belieferung mit Energie ein Ökostromvertrag geschlossen, sodass sich der Betrieb des Bürogebäudes nun fast vollständig klimaneutral gestalten lässt.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurden auch große Teile der Büroräume modern umgestaltet und ergonomisch ausgestattet. Und Bereiche der Bürofläche, die nicht mehr genutzt wurden, sind zu Wohnraum zusammengefasst und umgestaltet worden. Im kommenden Jahr sollen dann die bislang noch nicht modernisierten Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss ebenfalls fertiggestellt werden.

Des Weiteren hat die GSW im Zuge der Modernisierung auf dem Geschäftsstellenparkplatz eine Ladeinfrastruktur für E-Autos aufgebaut. Drei Ladesäulen wurden aufgestellt, an denen die batterieelektrisch betriebenen Dienstfahrzeuge aufgeladen werden können. Somit ist auch die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter CO₂-neutral und zukunftsweisend ausgerichtet worden. Entsprechend wurden in diesem Jahr auch drei E-Autos angeschafft für die verschiedenen Außendienstsätze.



In diesem Jahr hat die GSW drei E-Autos für Dienstfahrten angeschafft. Zuvor sind drei Ladesäulen für die Fahrzeuge aufgebaut worden.



Foto: René Rübke

Als dank für Hip-Hop-Auftritte für einen guten Zweck hat die GSWMinden einen Spendenscheck für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst übergeben.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IST WICHTIG – AUCH IN FORM BESONDERER SPENDEN

Wohnen als Mitglied einer Genossenschaft hat Vorteile. Das ist aber nicht jedem von vorneherein bekannt. Und in Zeiten wie jetzt, in denen sich immer mehr Menschen scheuen, eine Mitgliedschaft einzugehen, sind Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wichtig. Dies wurde in der GSWMinden bereits vor vielen Jahren erkannt. Im Jahr 2023 erfolgte der Beitritt zur Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. Inzwischen sind ihr mehr als 400 Genossenschaften beigetreten.

Bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es Wohnungsbaugenossenschaften in Deutschland. Genossenschaftliches Wohnen gehört zu den fairsten und sichersten Wohnarten, die es gibt. Das Handeln der Genossenschaft kann jedes Mitglied gleichberechtigt mitbestimmen. Erwirtschaftete Überschüsse werden in die Erhaltung und Modernisierung der Bestände, in den Neubau und in den Ausbau der Serviceangebote investiert. Mitglieder wohnen bezahlbar und sicher – denn als Genossenschaftsmitglied ist man Miteigentümer und genießt lebenslanges Wohnrecht.

Um diese Ziele dauerhaft erhalten zu können ist es auch für die Genossenschaften wichtig, immer wieder neue Mitglieder zu bekommen. Daher wird dafür auch geworben. So schaltet die Marketinginitiative in OWL immer im Frühjahr und im Herbst Funkwerbung, um die Vorteile des Wohnens bei einer Genossenschaft in die Öffentlichkeit zu bringen. Die GSW Minden beteiligt sich nunmehr aktiver daran: Die Bundspots (siehe wohnungsbaugenossenschaften.de) und die individualisierten (siehe gswminden.de) liefen im Oktober 2024 parallel über zwei Wochen.



Foto: GSWMinden

Deutlich erkennbar: Die GSWMinden sponsert auch die Jugendhandballvereinigung Möllbergen, Barkhausen und Vlotho-Uffeln.

Zur Öffentlichkeitsarbeit der GSWMinden gehört aber auch, unterschiedliche Vereine und Organisationen zu unterstützen – vor allem, wenn sie sich im Bereich Nachwuchsförderung engagieren. Beispielsweise sponsert sie die Jugendhandballvereinigung Möllbergen, Barkhausen und Vlotho-Uffeln. Ebenso werden gerne kulturelle Veranstaltungen gefördert. So konnte der Mindener Rapper Germany alias Denis Lindahl die Mindener Hip-Hop-Szene für einen guten Zweck zusammenkommen, um im BÜZ aufzutreten und Spenden für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst zu sammeln. Die GSW Minden würdigte dieses Engagement mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro für den Hospizdienst.



NEUE AUFSICHTSRATSVORSITZENDE: CORNELIA SCHÖDER

Zum Wesen einer Genossenschaft zählt, dass ihre Mitglieder bestimmen, wohin letztlich der Weg führen soll. Um die Interessen der Mitglieder zu vertreten, gibt es die Vertreterversammlung. Wer darin im Interesse der Mitglieder mitreden und -bestimmen darf, wird über Wahlen entschieden. In der GSW Minden alle fünf Jahre. Und so war es im vergangenen April wieder so weit.

Zunächst waren alle Genossenschaftsmitglieder mithilfe der örtlichen Presse dazu aufgerufen, Vorschläge für die Wahlen der Vertreter in den einzelnen Bezirken zu machen. Diese Vorschläge wurden dann in die Wahllisten aufgenommen. Die Wahlen fanden dann in den einzelnen Bezirken vom 8. bis 10. April 2024 statt.

Insgesamt wurden 57 Vertreter sowie ebenfalls 57 Ersatzvertreter für fünf Jahre gewählt. Die erste Teilnahme an der Vertreterversammlung erfolgt dann im kommenden Jahr, wenn Ende Juni die 71. Vertreterversammlung stattfindet.

Der Wahlvorstand bedankt sich bei allen Vertretern, die die-

ses Amt für die nächsten fünf Jahre angenommen haben. Die nächsten Vertreterwahlen finden dann im gewohnten Turnus im Frühjahr 2029 statt.

In diesem Jahr nahmen somit die bisherigen Vertreter zum letzten Mal an der Vertreterversammlung teil, die am 27. Juni 2024 im Treffpunkt Johanniskirchhof in Minden stattfand. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten des Vorstandes, des Aufsichtsrates sowie des Prüfungsverbandes für das Geschäftsjahr 2023 auch Wahlen zum Aufsichtsrat.

Dabei stand der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Günter Baum satzungsgemäß für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Für die somit zu erfolgende Ersatzwahl stellte sich Cornelia Schöder zur Verfügung. Die anwesenden Vertreter wählten Cornelia Schöder als neues Aufsichtsratsmitglied. In der Aufsichtsratssitzung kurz nach der Vertreterversammlung wurde Cornelia Schöder von den Mitgliedern des Aufsichtsrates zur Vorsitzenden gewählt.



Foto: GSW Minden

Tragen Verantwortung in der GSW Minden: (v. l. n. r.) Mario Kasten (Mitglied des Aufsichtsrats), Carsten Meyer (Mitglied des Aufsichtsrats), Cornelia Schöder (Vorsitzende des Aufsichtsrats), Jürgen Rodenberg (Mitglied des Aufsichtsrats), Günter Baum (ausscheidender Vorsitzender des Aufsichtsrats), Lothar Hoffmann (Mitglied des Aufsichtsrats), Nadine Take (Vorständin), Oliver Matecki (Vorstand) –es fehlt Aufsichtsratsmitglied Lars Bursian.

DIE WOHNUNGEN AM ADELE-SCHOPENHAUER-WEG WEISEN UNTERSCHIEDLICHE GRÖSSEN UND ZUSCHNITTE AUF.



So gibt es Zweizimmerwohnungen mit offener Küche (oberes Bild) wie auch Dreizimmerwohnungen (unteres Bild).



Die Bauarbeiten am Adele-Schopenhauer-Weg kommen gut voran und sollen im kommenden März abgeschlossen werden.

20 NEUE WOHNUNGEN IM STADTTEIL KÖNIGSTOR

Neue Wohnungen zu bauen, bleibt ein wichtiges Ziel der GSW Minden – auch wenn es in den vergangenen Jahren nicht einfacher geworden ist. Umso erfreulicher wirkt es, wenn Projekte in der geplanten Zeit umgesetzt und abgeschlossen werden können. Nachdem die GSW Minden bereits im Frühjahr 2023 an der Von-Droste-Hülshoff-Str. 5/7/9 im Mindener Stadtteil Königstor insgesamt 21 Wohnungen fertiggestellt hat, begann im Herbst 2023 der Neubau von 20 weiteren Wohnungen am Adele-Schopenhauer-Weg 8/10 – also in unmittelbarer Nachbarschaft. Trotz der in den vergangenen Jahren gestiegenen Baukosten hat sich die GSW dazu entschlossen, auch diesen geplanten Neubau zu erstellen und dadurch das Wohnungsangebot im Stadtgebiet von Minden zu vergrößern.

Die 20 Wohnungen verteilen sich auf zwei zweigeschossige Gebäude. Ein Gebäude ist mit Aufzug ausgestattet. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen ca. 57 und 72 Quadratmetern. In den beiden Gebäuden sind auch barrierefreie Wohnungen vorhanden. Und sämtliche Wohnungen sind mit Balkonen oder Terrassen ausgestattet, da solche Freisitze von den Mieterinnen und Mietern erfahrungsgemäß gerne genutzt werden.

Auch die Haustechnik entspricht modernen Standards: Die Beheizung der Gebäude erfolgt über ein Blockheizkraftwerk. Für jede Wohnung wird ein Stellplatz gebaut – ebenfalls für künftige Ansprüche. So erhalten die Stellplätze eine Infrastruktur für das Laden von E-Mobilen – wie beispielsweise E-Autos.

Den aktuellen Planungen zufolge werden die Gebäude im April 2025 fertiggestellt. Die Nachfrage nach den Wohnungen ist bereits seit geraumer Zeit groß. Wenn die Wohnungen in den neuen Gebäuden bezogen worden sind und somit die Baumaßnahme beendet ist, soll es ein Mieterfest für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser am Adele-Schopenhauer-Weg und an der Von-Droste-Hülshoff-Str. geben. Denn eine gute Nachbarschaft erhöht das Wohlbefinden in jedem Quartier.





Foto: GSW Minden

Sind als Fachkraft oder Auszubildende im GSWTeam angekommen: (V. l.) Lisa Ruh, Justin Nienaber und Tanja Liedtke.

NEUE GESICHTER IM TEAM DER GSW

Sokennt man sie: Die GSWMinden schafft neue und modernisiert oder saniert bestehende Wohnungen – damit sich langjährige Mieterinnen und Mieter auch weiterhin wohlfühlen. Dafür sind natürlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unerlässlich. Und das bestehende Team der GSWMinden muss auch kontinuierlich ergänzt werden.

Dies geschah beispielsweise zum 1. April 2024: Tanja Liedtke verstärkt seither das GSW-Team, indem sie Aufgaben in der Mitgliederverwaltung übernommen hat. So ist Tanja Liedtke Ansprechpartnerin für die Mitglieder und für alles zuständig, was rund um die Mitgliedschaft anfällt – die Neuaufnahme von Mitgliedern, aber auch die Bearbeitung von Mitgliedschaftskündigungen, die Bearbeitung von Saldenbestätigungen, Prämienanträgen und Steuerbescheinigungen sowie die Korrespondenz mit den Mitgliedern. Sollte jemand also Fragen zu

seiner Mitgliedschaft haben, beantwortet Tanja Liedtke diese gerne.

Die GSW Minden legt schon seit Jahrzehnten großen Wert auf die Ausbildung im Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau/-kaufmann. In der Regel wird pro Jahrein(e) Bewerber(in) dafür eingestellt. Im vergangenen Jahr hat Justin Nienaber seine Ausbildung bei der GSW begonnen. Bisher hat der Auszubildende schon einige Abteilungen kennengelernt – wie die Mitgliederverwaltung und die Vermietungsabteilung. Aktuell ist Justin Nienaber in der Mieten- und Finanzbuchhaltung eingesetzt.

Seit August dieses Jahres erhält auch Lisa Ruh die dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Nachdem sie ein paar Monate im Empfang gearbeitet hat, ist Lisa Ruh jetzt in der Vermietungsabteilung tätig und lernt dort alle Vorgänge zur Wohnungsvermietung kennen.

MIETER UND VERMIETER – FÜR EIN GUTES MITEINANDER



Bildnachweis: Adobe StockFotos – Aldeca Productions

Ein gutes Mietverhältnis beinhaltet mehr als einen Vertrag mit anschließender Schlüsselübergabe: Kommunikation.

Es gibt Fälle, da ist es für die GSWMinden als Vermieterin wichtig, eine Mieterin oder einen Mieter kurzfristig für eine dringende Angelegenheit zu erreichen.

Was nicht immer funktioniert. So geben die Mieterinnen und Mieter zwar häufig bei ihrem Einzug in eine Wohnung an, unter welchen Telefonnummern sie in dringenden Fällen zu erreichen sind – beispielsweise für kurzfristig notwendige Reparaturen. Wenn diese Telefonnummern aus verschiedenen Gründen – wie Anbieterwechsel etc. – nicht mehr aktuell sind, wird dieses meistens nicht an die GSW weitergegeben. Auch wäre es gut, wenn Angehörige angegeben werden, die in dringenden Fällen kontaktiert werden können – zum Bei-

spiel wenn festgestellt wird, dass Wasser aus der Wohnung läuft und die zugehörigen Bewohner nicht erreicht werden können.

Es kann aber auch vorkommen, dass andere Hausbewohner sich melden, weil sie schon über einen längeren Zeitraum den alleinstehenden Nachbarn nicht mehr gehört oder gesehen haben. Doch vielleicht ist dieser nur im Urlaub. Es kann aber auch ein Notfall vorliegen. Wenn dann Angehörige, die womöglich einen Wohnungsschlüssel haben, informiert werden können, kann das zum großen Vorteil werden. Somit gilt: Kommunikation für ein gutes Miteinander!

gsw
MINDEN

Gut und sorglos wohnen

Impressum

gsw Magazin
Magazin der Genossenschaft für Siedlungsbau u. Wohnen Minden eG – GSW Immobilien-gesellschaft mbH Minden

Januar 2024

Konzept, Vermarktung,
Produktion, Herstellung
Bruns Verlags-GmbH & Co. KG,
Bruns Medien-Service,
Obermarktstr. 26 – 30,
32423 Minden, Tel. 05 71 / 88 2-0

Vermarktung (Ltg.):
Thomas Bouza Behm

Druck
Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG, Minden

Herausgeber/Verantwortlich für den Inhalt
Genossenschaft für Siedlungsbau u.
Wohnen Minden eG – GSW Immobilien-gesellschaft mbH Minden,
Manteuffelstraße 2,
32423 Minden

Alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangte Manuskripte keine Haftung.
Es besteht keine Veröffentlichungspflicht.
Die veröffentlichten Beiträge geben die
Auffassung der Verfasser, nicht diejenige
der Herausgeber wieder.



Bei der Gestaltung neuer Quartiere ist es der GSWMinden wichtig, ihren Bewohnerinnen und Bewohnern rund um die Wohngebäude eine Außenanlage zu schaffen, in der sich Menschengerne treffen und aufhalten. Dazu gehören Spielmöglichkeiten für Kinder wie auch Bewegungsangebote für Senioren.

GENOSSENSCHAFTSANTEIL GIBT SICHERHEIT

Wie bereits beschrieben, hat genossenschaftliches Wohnen viele Vorteile. Zu den wichtigsten gehören die Sicherheit für und das Recht auf lebenslanges Wohnen wie auch, dass die Mieten bezahlbar bleiben, weil es kein Streben nach Gewinnmaximierung gibt. Erwirtschaftete Überschüsse bleiben in der Genossenschaft und werden in Modernisierung und Instandhaltung investiert.

Um in den Genuss eines Dauernutzungsverhältnisses zu kommen, ist die Mitgliedschaft in der Genossenschaft GSW Minden nach § 1 & 18 der Satzung zwingend nötig. Aber worum handelt es sich hier genau?

Zu Beachten:

- Dividenden sind Kapitalerträge. Also Einkommen. Hiervon müssen wir (der Ausschüttende) Steuer abziehen. Durch einen einfachen Freistellungsauftrag (Download über die Homepage) stellen Sie Ihre Erträge steuerfrei. Geben Sie hier die Höhe der Erträge, nicht die Höhe der Einlage, z. B. 700,00 €, an.

- Anteile können an andere Mitglieder übertragen werden.

- Sollte ein Mitglied versterben, handelt es sich um einen Erbfall. In diesem Fall benötigen wir eine Sterbeurkunde und ein Testament oder einen Erbschein.

- Jedes Mitglied kann sich zur Wahl als Vertreter aufstellen lassen oder andere Mitglieder zur Wahl vorschlagen. Diese können dann an der Vertreterversammlung und wesentlich an der Gestaltung des Unternehmensteilnehmen.

- Sollten in einem Dauernutzungsverhältnis mehrere Personen aufgenommen werden, reicht es trotzdem aus, dass nur eine dieser Personen Mitglied ist.

Fristen:

- Sie können Ihre(n) Einlage/Genossenschaftsanteil jederzeit kündigen. Beachten Sie aber, dass die Mitgliedschaft, die Sie in diesen Fall mitbeenden, benötigt wird für Ihren Dauernutzungsvertrag.

- Die Kündigungsfristen in einer Wohnungsbaugenossenschaft sind allgemein länger als z. B. bei einer Kautions.

- Die Kündigung muss schriftlich und vom eingetragenen Mitglied unterschrieben erfolgen. Diese erfolgt zum 31.12. eines Jahres. Die Frist beträgt im Anschluss ein Jahr (§7 d. Satzung). Nach dem dann erfolgten Ende der Mitgliedschaft findet die Auszahlung im Anschluss an die Vertreterversammlung statt.

- Teilen Sie uns bitte Änderungen der Adresse, IBAN oder des Namens zeitnah mit.

- Weitere wichtige Informationen finden Sie in unserer Satzung. Diese finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Fakten:

- Die Mitgliedschaft beginnt mit der Zeichnung/Kauf eines Anteils (Geschäftsanteil).
- Ein Anteil beträgt 700,00 €.
- Es ist zurzeit möglich, bis zu 30 Anteile zu zeichnen.
- Mitglied kann jede natürliche Person, Personengesellschaft oder juristische Person des privaten und öffentlichen Rechts werden.
- Jedes Mitglied hat ein Mitbestimmungsrecht. Unabhängig von der Anzahl Ihrer Anteile.
- Ihre Einlage ist Eigenkapital des Unternehmens.
- Auf Ihre Anteile wird im Rahmen der Gewinnausschüttung einmal jährlich eine Dividende ausgezahlt. Diese betrug in den letzten Jahren 3 % des Geschäftsguthabens.
- Sie können eine Wohnungsbauprämie i. H. v. 10 % auf Ihre Einzahlungen (pro Jahr, auf bis zu 700,00 €) bekommen. Bei Zusammenveranlagten sogar das Doppelte.
- Bei einem Genossenschaftsanteil handelt es sich nicht um eine Kautions.
- Die Mitgliedschaft sowie die Zeichnung des ersten Anteils erwerben Sie durch Einzahlung und Unterzeichnung der Beitrittserklärung.
- Jeden weiteren Anteil zeichnen Sie dann durch die Unterzeichnung einer Beteiligungserklärung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHT DAS TEAM DER GSW MINDEN GERNE TELEFONISCH ODER PER MAIL AN: BUCHHALTUNG@GSW-MINDEN.DE ZUR VERFÜGUNG.

ERSTE HILFE FÜR KINDER – SPIELEND HELFEN LERNEN

Sponsoring erfolgt nicht immer nur nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“, sondern ist nicht selten auch eine Herzenssache.

So geschehen bei der GSW Minden mit dem Projekt Erste-Hilfe-Bücher-für-Grundschul-kinder, das von ihr sehr gerne unterstützt wird.

Worum geht's in den Büchern? In erster Linie erhalten die Kinder Tipps für Erste Hilfe: Was mache ich bei Verbrennungen, einem Zeckenbiss oder einer Vergiftung? Und vor allem: Wie kann ich anderen im Notfall helfen?

Die kindgerechte Beantwortung dieser Fragen haben sich der Förderverein Notfallmedizin Bielefeld e. V. Luftrettungsstation Christoph 13 und der K&L Verlag zum Ziel gesetzt und ein leicht verständliches Mal- und Arbeitsbuch für Mädchen und Jungen im Grundschulalter herausgegeben. Das Team der GSW findet: Dies ist eine gute Sache! Deshalb unterstützt die GSWMinden im Namen aller ihrer Mitglieder das Projekt.

Das Buch mit vielen auszumalenden Bildern vermittelt spielerisch die Fähigkeiten, bei Notfällen Erste Hilfe leisten zu können. Es erzählt von den Geschwistern Mario und Olivia, die gemeinsam mit ihrem Dackel Waldi durch verschiedene Episoden führen. Auf 32 Seiten geben sie Tipps und Ratschläge zu Verbrennungen, Hitzschlag, Zeckenbissen, Vergiftungen oder Schocks.

So erhalten die Kinder altersgerechtes Wissen, um sich im Notfall richtig zu verhalten und Hilfe herbeirufen zu können. Gleichzeitig können Pädagogen, Erzieher und Eltern

Solche Mal- und Arbeitsbücher für Mädchen und Jungen können durch ein Sponsoring der GSW Minden sowie weiterer heimischer Unternehmen kostenlos in Grundschulen verteilt werden. Bildnachweis: Abb. @ K&L Verlag



die Abbildungen mit den Kindern besprechen und üben.

Mithilfe der Unterstützung weiterer örtlicher Unternehmen können die Mal- und Arbeitsbücher kostenlos an Grundschulkindern im Kreis Minden-Lübbecke ausgegeben werden. Ein Engagement, dem sich die GSWMinden ohne Zögern angeschlossen hat.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.kl-verlag.de.



Für Bewohnerinnen und Bewohner, die sich gerne mit etwas Gartenarbeit „erden“, indem sie die Beete an den Hauseingängen gestalten und pflegen, läuft jetzt ein kleiner Wettbewerban.

KLEINER WETTBEWERB UND GEWINNSPIEL FÜR DIE BLÜTEZEIT

Die GSWMinden wünscht allen Mitgliedern nebst ihren Angehörigen schon jetzt ein blühendes Jahr 2025! Und damit verbunden ist ein Dankeschön an alle Bewohnerinnen und Bewohner, die auch in diesem Jahr sozusagenehrenamtlich dazu beigetragen haben, dass es an vielen Hauseingängen wächst und blüht.

Fast jeder mag es, wenn es draußen natürlich duftet und blüht. Doch nicht jeder hat einen grünen Daumen. Andere wiederum mögen etwas Gartenarbeit – um Pflanzenkreationen wachsen zu sehen und sich im wahrsten Sinne des Wortes zu erden.

Um sich bei den Mieterinnen und Mietern zu bedanken, die sich regelmäßig um die Beete im Eingangsbereich ihres Hauses kümmern, lädt die GSW dazu ein, an einem kleinen Wettbewerb teilzunehmen, bei dem es etwas zu gewinnen gibt:

Es können bis zum 31. Juli 2025 Fotos von den gestalteten Beeten eingereicht werden – per Post an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an info@gswminden.de.

Nach dem Einsendeschluss werden dann drei Mieterinnen oder Mieter ausgewählt und mit einem Gutschein von Obi prämiert.

